



# Gönnerverein Uhrenmuseum Winterthur

Präsident: Pierre Muller-Morell  
Weinhaldenstrasse 65, CH-8640 Jona (Kempraten)  
Telefon +41 (0)55 210 89 69  
[muller.morell@bluewin.ch](mailto:muller.morell@bluewin.ch)

## Jahresbericht 2021

*Das 22. Vereinsjahr*

Winterthur, anfangs Januar 2022

### Rückblick 2021 des Präsidenten

Ein Jahr geprägt von Unsicherheit und viel Improvisation ist zu Ende gegangen. Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereines mussten wir die stets gut besuchte Generalversammlung in schriftlicher Form durchführen. Die rege Teilnahme an der Abstimmung mit immerhin 84 Rückmeldungen war für den Vorstand ein schönes Zeichen des Zusammenhalts und Motivation. Wie in den Vorjahren erledigte der Vorstand die laufenden Geschäfte (coronakorrek) an vier Vorstandssitzungen.

Ab Ende April stellte sich ein zögerlicher Museumsbetrieb ein, doch konnten wir für unsere Veranstaltungen nicht mehr auf den grossen Raum im Obergeschoss zurückgreifen. Schweren Herzen mussten wir deshalb den Uhrenstamm mit dem Referat von Miki Eleta zum zweiten Mal verschieben, die Platzverhältnisse hätten sich nicht mit dem Schutzkonzept vereinbaren lassen.

Um diese Zeit traf der neue Gast aus Mehrerau im Museum ein, die Automaten-Holzräderuhr von Johann Josef Gmönder. Da uns bewusst war, dass die Vorstellung dieser aussergewöhnliche Uhr beim Museum am Mittag vom Juni ein Publikumsmagnet sein werde, haben wir vorgängig vier zusätzliche Führungen zum Gastspiel als exklusives Angebot für unsere Mitglieder im Sinne einer Vorvernissage angeboten. Mit unserer Vermutung lagen wir richtig, 35 Mitglieder sind gekommen.

Die Vortragsreihe Museum am Mittag erwies sich in diesem schwierigen Berichtsjahr wiederum als monatlicher Fixpunkt für viele Mitglieder. Nach dem Vortrag trifft man sich gerne zum Austausch im Grand Café du Musée oder in der Altstadt.

### Besondere Aktivität

*26. November 2021 - **Herbstanlass** im Uhrenmuseum*

Vortrag von Frau Christina Kimmel-Schröder:

Die "Baurenklag" gegen den Gregorianischen Kalender. Eine rechts- und kulturhistorische Betrachtung landwirtschaftlicher Zeiteinteilung im 16. Jahrhundert.



## Die Zahlen zu unserem Mitgliederstamm :

Dieses Jahr wurde wiederum durch eingeschränkte Kontakte geprägt und dadurch war es ausserordentlich schwierig, neue Mitglieder anzuwerben.

|      |     |      |     |
|------|-----|------|-----|
| 1999 | 111 | 2000 | 140 |
| 2001 | 142 | 2003 | 155 |
| 2005 | 168 | 2007 | 178 |
| 2009 | 184 | 2011 | 191 |
| 2012 | 193 | 2013 | 199 |
| 2015 | 224 | 2016 | 218 |
| 2017 | 209 | 2018 | 200 |
| 2019 | 203 | 2020 | 195 |
| 2021 | 186 |      |     |

Trotzdem konnten wir im Berichtsjahr 5 neue Mitglieder in unserem Umkreise begrüßen. Erfreulich war zudem die Umwandlung einer Einzelmitgliedschaft in eine institutionelle Firmenmitgliedschaft.

Leider aber zu wenig, um die schmerzlichen Verluste auszugleichen:

- 4 Austritte bzw. Nichtbezahlen des Beitrages
- 4 Austritte aus Alters- und Gesundheitsgründen
- 5 Todesfälle
- 1 Korrektur

Der Vorstand ist daran, unseren Verein noch besser und breiter bekannt zu machen um weitere institutionelle Gönnermitglieder gewinnen zu können.

## Ausblick 2022 unter Vorbehalt

*Freitag 25. Februar 2022, 18:00 - **Generalversammlung** im Casinotheater Winterthur*  
Anschliessend Referat: Armon Defilla stellt das "Uhrenmuseum zum Rösli" vor,  
danach Nachtessen im Casinotheater

*Donnerstag 2. Juni 2022, 18:00 h - **Uhrenstamm** im Uhrenmuseum Winterthur*  
Referat von Miki Eleta, Hersteller wunderlicher Zeitmaschinen  
Anschliessend Apéro im Grand Café du Musée

*Freitag 26. August 2022, 18:00 h - **Sonderanlass – Besichtigung Lager Archäologie***  
Vorstandsmitglied Andrea Tiziani führt uns durch das Lager in Zürich Stettbach  
Detaillierte Information zu diesem Treffen folgen später

*Freitag 18. November 2022, 18:00 h - **Herbstveranstaltung** im Uhrenmuseum Winterthur*  
**Jubiläum "Zeit der kleinen Uhren" 10 Jahre Sammlung Oscar Schwank**  
Anschliessend Apéro riche im Grand Café du Musée

*Freitag 24. Februar 2023, 18:00 - **Generalversammlung** im Casinotheater Winterthur*  
Anschliessend Referat,  
danach Nachtessen im Casinotheater.

Es ist mir ein Anliegen, meinen Dank auszusprechen:

Brigitte Vinzens, der Konservatorin, für ihren unermüdlichen engagierten und kompetenten Einsatz für das Uhrenmuseum und den Gönnerverein, dem Team von Vorstand und Verwaltung für die kreative Mitwirkung zum Wohl des Vereins und der Uhrensammlung, unseren treuen Mitgliedern, die mit ihrem Beitrag und der motivierten Teilnahme an unseren Anlässen die nötige Unterstützung bieten und all denen, die sich für unsere Sache einsetzen; sei es mit Vorträgen, der Vermittlung von neuen Sammlungsobjekten oder der Rekrutierung neuer Mitglieder. Vielen herzlichen Dank!

Wir hoffen auf ein Jahr ohne Einschränkungen für unsere beliebten Anlässe und freuen uns auf die sehr geschätzten Kontakte mit unseren Mitgliedern.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes, gefreutes 2022



Pierre Muller



# Gönnerverein Uhrenmuseum Winterthur

Konservatorin: Brigitte Vinzens  
Kirchplatz 14, CH-8400 Winterthur  
Telefon +41 (0)52 267 51 28  
[uhrenmuseum@win.ch](mailto:uhrenmuseum@win.ch)

## Bericht 2021 der Konservatorin

Winterthur, anfangs Januar 2022

### Museumsbetrieb

Das Uhrenmuseum Winterthur verzeichnete im Berichtsjahr immerhin 3'485 Eintritte, das sind 16,5% mehr als 2020. Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Öffnungsdauer liegt diese Zahl fast auf Vor-Corona-Niveau. Das zeigt, dass man gerne wieder ins Museum kommt!

### Veranstaltungen im Uhrenmuseum

Am Samstag, 25. September 2021 konnte die Kulturnacht Winterthur wieder stattfinden, nachdem sie 2020 wegen der Corona-Pandemie ausfiel. Im Uhrenmuseum Winterthur spielte um 20 Uhr und um 22 Uhr das Gabrieli Quartett mit Claude Rippas und Dominique Trösch, Trompeten /Flügelhörner, John Loretan, Posaune/Alphorn und Werner Keller, Bassposaune. Beide Konzerte waren gut besucht.

### Museum am Mittag

Die regelmässigen Referate aus der Reihe «Museum am Mittag» und die kleinen Ausstellungen «Gastspiel» mit der Präsentation spezieller Einzelobjekte aus privaten oder öffentlichen Sammlungen erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Das Gastspiel 2020/2021 mit der ausserordentlich schönen Holzräderuhr von Johan Joseph Gmönder kann als einer der ganz grossen Höhepunkte dieser Ausstellungsreihe bezeichnet werden. Im Rahmen von Museum am Mittag ist ein Referat jeweils dem «Gastspiel» gewidmet. Am 18. Juni 2021 stellte Karl Zech, Mitglied des Gönnervereins, diese einmalige Holzräderuhr vor. Pater Kassian Lauterer und Abt Vinzenz Wohlwend beehrten diesen Anlass mit ihrer geschätzten Teilnahme (Im Mitgliederbrief 45 wurde darüber berichtet).

Ganz speziell interessant gestaltete sich am Freitag 24.9.2021 das Referat von Bernhard Studer, Mitglied des Gönnervereins. Seit Jahrzehnten befasst er sich mit astronomischer Navigation, Navigationsgeschichte und vor allem auch mit Astrolabien. Mit der Seefahrt ist er äusserst versiert und konnte daher die Zuhörer hautnah mit dem Umgang des Sextanten auf dem Schiff vertraut machen. Das UMW dankt Bernhard Studer für diesen tollen und lebendigen Vortrag.

### Besuch der DGC im UMW

Am Dienstag 28. September besichtigte eine Gruppe der deutschen Gesellschaft für Chronometrie das UMW. Dieser Besuch wurde von Karl Zech, Mitglied von Gönnerverein und der DGC organisiert. Die Konservatorin stellte sich den diversen Fragen. Bei der frühen französischen Burgunderuhr des 15. Jh. entstand eine sehr interessante Diskussion bezüglich der Konstruktion der Uhr und des Schlagwerkmechanismus. Diese wichtige Uhr gehört seit der Umbenennung des UMW dem Museum. Der frühere Besitzer ermöglichte den Kauf durch eine grosszügige Teilschenkung.

## Renovation der Uhrensammlung Kellenberger im Uhrenmuseum Winterthur

Vom 22. März bis 16. April 2021 blieb die Sammlung Konrad Kellenberger für drei Wochen geschlossen. Die Wände und die Decke wurden neu gestrichen, nachdem 2020 die gesamte Beleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt wurde (Im Mitgliederbrief 45 wurde darüber berichtet). Im Ausstellungsraum der Sammlung Kellenberger sind seither nur noch LED-Lampen im Einsatz. Neben der schöneren Beleuchtung sind diese sehr viel ökologischer als das bisherige Licht und die Leuchtmittel weisen eine wesentlich längere Lebensdauer auf.

## Schenkung an den Gönnerverein

Am 19. April 2021 durfte der Gönnerverein die **Sechseckige Tischuhr**, Warschau, um 1760/70, sign. Frantziskus Krantz War`sovi, (jetzt Inv. 545) entgegennehmen. Diese Schenkung ergänzt die Sammlung der Renaissance Uhren sehr gut in Bezug auf die Jubiläumsuhr Kaflak von Jacob Erhart Thorn, die der Gönnerverein 2019 anlässlich seines Jubiläums erwarb. Sie verweist auf die Bedeutung des Uhrenzentrums der Region Warschau, wo diese Art Uhren produziert wurden.

### Sechseckige Tischuhr

Warschau, um 1760/70.  
Sign. Frantziskus Krantz War`sovi.  
Spindelhemmung, Radunruh, Spirale.  
Gehwerk: Federzug, Schnecke-Kette, Stundenschlagwerk, Wecker, Schlagrepetition auf Anfrage.  
Geschenk an Gönnerverein Uhrenmuseum Winterthur aus Privatbesitz, 2021  
Dauerleihgabe Gönnerverein Uhrenmuseum Winterthur  
Inv. 545



Foto: Michael Lio

Der Name des Herstellers der kleineren Uhr Franz Krantz (sign. Frantziskus Krantz War`sovi) ist eng mit der Geschichte der Warschauer Uhrmacherkunst von ca. 1750 bis 1850 verbunden. Die Berufstradition umfasst in dieser Familie drei Generationen. Franz (polnisch Franciszek) Krantz gehört zum Kreis der Handwerker deutscher Herkunft, die nach Warschau eingewandert waren. Seit 1754 lebte er mit seiner Frau Jadwiga und seinen drei Kindern in Warschau. In den 1780er-Jahren arbeitete er für eine sehr reiche, aristokratische Kundschaft. Als Kommunalbeamter betreute er für jährlich 50 polnische Zloty zudem die Rathausuhr. Krantz fertigte Kaflaks sowie Tisch-, Wand-, Taschen- und Kutschenuhren an. Das abgebildete Objekt ist keine klassische 'Kaflak-Uhr' sondern eine im deutschen Stil gebaute sechseckige Tischuhr, deren formale Reduktion ganz dem Zeitgeschmack entsprach.

Berichte über Restaurationen folgen Mitte März 2022 im nächsten Mitgliederbrief.

*Brigitte Vinzens*

Brigitte Vinzens